

# Großflächige Stromunterbrechung in Wiesbaden unwahrscheinlich

Seit Beginn der Corona-Pandemie und erst Recht nach dem russischen Angriff auf die Ukraine unterliegt der weltweite Energiemarkt schweren Turbulenzen. Damit einhergehend wird immer häufiger über die Versorgungssicherheit in Deutschland diskutiert. In diesem Zusammenhang fällt immer wieder ein Wort: Blackout! sw netz beantwortet die wichtigsten Fragen bezüglich der Situation in der hessischen Landeshauptstadt.

## Was sind „Blackouts“?

„Blackouts“ sind großflächige und langandauernde Stromunterbrechungen. Ihre Ursache finden sie nicht im lokalen Mittelspannungs- oder Niederspannungsnetz, sondern gehen meist auf Probleme im Höchstspannungsnetz (220 kV und 380 kV), also der Transportnetzebene, zurück.

In Deutschland gibt es vier Übertragungsnetzbetreiber. Zuständig für Wiesbaden ist die Amprion GmbH mit Sitz in Dortmund.

## Wie gut ist unsere Stromversorgung?

Die Stromversorgung erfolgt in Deutschland über ein weitverzweigtes Stromnetz und weist eine im internationalen Vergleich extrem hohe Zuverlässigkeit auf. Messbar wird die durch den sogenannten SAIDI, den „System Average Interruption Duration Index“. Der gibt die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Endverbraucher in Minuten pro Kalenderjahr an. Das heißt beim Strom: Wie lange jede(r) von uns – rein rechnerisch – in einem Jahr auf Strom verzichten musste. Der SAIDI-Wert ist also ein Maßstab für die Sicherheit der Stromversorgung. Diese ist in Deutschland extrem hoch. 2020 lag der Wert bei 10,73 Minuten – ein Spitzenwert, um den uns viele andere Länder beneiden.

In Hessen lagen die Stromausfallzeiten im gleichen Jahr nur bei etwas mehr als 8 Minuten, im Gebiet der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH (sw netz) sogar lediglich bei 2,49 Minuten, also weit unter dem Bundesdurchschnitt.

## Wie wahrscheinlich sind „Blackouts“?

Auch wenn „normale“ Störungen im Stromversorgungsnetz mit lokal und zeitlich eng begrenzten Stromausfällen trotz aller Anstrengungen nie völlig ausgeschlossen werden können: In Wiesbaden ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht mit einem großflächigen und langandauernden Blackoutszenario zu rechnen. Kommt es dennoch zu Stabilitätsproblemen im Höchstspannungsnetz, ist sw netz allerdings verpflichtet, auf Anforderung der Übertragungsnetzbetreiber notfalls kontrollierte (diskriminierungsfreie, rollierende und temporär beschränkte) Abschaltungen einzelner Stadtteile durchzuführen, um die allgemeine Stromversorgung zu sichern.

## Wer überwacht das Stromnetz in Wiesbaden?

Das Stromnetz der hessischen Landeshauptstadt ist – wie alle anderen Energienetze auch – rund um die Uhr unter Beobachtung. Dafür sorgen die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH in einer gesonderten und besonders geschützten Leitstelle - rund um die Uhr, also 24 Stunden lang, Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr, an allen Sonn- und Feiertagen.